

INFORMATION Pellet-Kaminofen

Installation

Nachfolgend erwähnte Ausführungen zu den Punkten Boden, Abstand zu brennbaren Materialien und Abgasrohranschluss können von regionalen und behördlichen Vorschriften differieren. Für Fragen hierzu setzen Sie sich mit dem örtlichen Kaminkehrer in Verbindung.

Bodenschutz

Aus praktischen Gesichtspunkten bei der Reinigung ist es empfehlenswert, Ihren Pelletofen auf eine feuerfeste Bodenplatte zu stellen, welche dem Gerät hinten und an den Seiten mindestens 5 cm und an der Vorderseite mindestens 15 cm übersteht. Zu einer übermäßigen Temperaturerhöhung im unteren Bereich des Pelletofens kann es während des Betriebes nicht kommen, somit ist das Unterlegen einer feuerfesten Platte nicht zwingend notwendig. Auch handelt es sich bei der Feuerraumtüre rein um eine Reinigungsöffnung und nicht um eine Feuerungsöffnung, da die Türe während des Betriebes nicht geöffnet werden darf.

Abstand zu brennbaren Materialien

Es müssen folgende Mindestabstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden: Rückseite 5 cm, Seiten 15 cm und Vorderseite 80 cm.

Abgasrohranschluss

Das Abgasrohr muss entsprechend den behördlichen Richtlinien an den Kamin angeschlossen werden. Für diesbezügliche Fragen setzen Sie sich bitte mit Ihrem örtlichen Kaminkehrer in Verbindung. Da auf Grund der Funktionsweise des Pelletofens mit Abgasventilator, Überdruck am Abgasaustritt entstehen kann, müssen sämtliche Abgasleitungen bis zum Kamineintritt gasdicht ausgeführt werden.

Kaminzug

Der Pellet-Kaminofen ist vom Kaminzug (min. 3 Pa) weitgehend unabhängig, da der Abgasventilator die Abgase in den Kamin drückt. Liegt ein hoher Kaminzug (> 20 Pa) vor, empfehlen wir den Einbau einer Abgasklappe zwischen Pelletofen und Kamineintritt.

Kamin

Es wird ein feuchteunempfindlicher Kamin empfohlen.

Externe Verbrennungsluftzufuhr

In luftdichten Gebäuden kann es während des Betriebes des Pelletofens zu einer Verminderung des Sauerstoffgehaltes im Aufstellraum kommen. Deshalb ist für ausreichende Belüftung zu sorgen. Der Pelletofen bietet hierfür die Möglichkeit die Verbrennungsluft extern anzusaugen. Hierzu verbinden Sie den an der Rückseite vorhandenen Luftansaugstutzen mit einem Schlauch oder ähnlich geeignetem Luftkanal. Das Ende des Luftkanals muss sich im Freien oder einem gut belüfteten Raum innerhalb des Gebäudes befinden. Bei der Installation des Pelletofens in Verbindung mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung darf sich das Ende des Zuluftkanals nicht in einem an das Luftverbundsystem angeschlossenen Raum befinden. Für die Dimensionierung des TWIST 80/20 gelten folgende Wertansaugrohr 50 mm = 3 m Länge/3 Bögen, Ansaugrohr 70 mm = 7,0 m Länge/5 Bogen, Ansaugrohr 100 mm = 10 m Länge/5 Bögen.

Pellet-Kaminofen SOLIDA/TWIST

Der Pellet-Kaminofen darf nur in zu Wohnzwecken geeigneten Räumen betrieben werden. Er ermöglicht eine raumtemperaturgesteuerte und automatische Verbrennung von Holzpellets. In dem Pellettank kann eine Brennstoffmenge für bis zu 60 Stunden Dauerbetrieb (je nach Heizleistung) gelagert werden. Die integrierte Steuerung regelt die Startphase, die Heizphase und die Abkühlphase und gewährleistet somit einen sicheren Betrieb des Pelletofens. In der Steuerung sind die Betriebsparameter für drei Heizleistungen voreingestellt.

Der verwendete Brenntopf lässt es zu, dass der Großteil der bei der Verbrennung entstehenden Asche direkt in die Aschenwanne gelangt. Somit sind Reinigungsintervalle des Brennraumes von mehreren Tagen möglich. Eine Sichtkontrolle des Brenntopfes muss täglich durchgeführt werden. Die Wahl des Betriebsmodus und die Feineinstellung der Verbrennungsluftmenge ist durch den Betreiber möglich. Die Sichtscheibe ist mit einem speziellen Hinterlüftungsmechanismus ausgestattet. Dieser gewährleistet, dass die Scheibe möglichst lange sauber bleibt. Eine leichte Verschmutzung der Sichtscheibe kann aber nicht gänzlich verhindert werden. Der Pellet-Kaminofen ist konzipiert und zugelassen für die Verbrennung von genormten Holzpellets mit 6 mm Durchmesser.

Pellet-Kaminofen TWIST 80/20

Der Pellet-Kaminofen darf nur in zu Wohnzwecken geeigneten Räumen betrieben werden. Er ermöglicht eine temperaturgesteuerte und automatische Verbrennung von Holzpellets. In dem Pellettank kann eine Brennstoffmenge für bis zu 60 Stunden Dauerbetrieb (je nach Heizleistung) gelagert werden. Die integrierte Steuerung regelt die Startphase, die Heizphase und die Abkühlphase und gewährleistet somit einen sicheren Betrieb des Pelletofens. In der Steuerung sind die Betriebsparameter für drei Heizleistungen voreingestellt.

Der verwendete Brenntopf lässt es zu, dass der Großteil der bei der Verbrennung entstehenden Asche direkt in die Aschenwanne gelangt. Somit sind Reinigungsintervalle des Brennraumes von mehreren Tagen möglich. Eine Sichtkontrolle des Brenntopfes muss täglich durchgeführt werden. Die Wahl des Betriebsmodus und die Feineinstellung der Verbrennungsluftmenge ist durch den Betreiber möglich. Die Sichtscheibe ist mit einem speziellen Hinterlüftungsmechanismus ausgestattet. Dieser gewährleistet, dass die Scheibe möglichst lange sauber bleibt. Eine leichte Verschmutzung der Sichtscheibe kann aber nicht gänzlich verhindert werden. Der Pellet-Kaminofen ist konzipiert und zugelassen für die Verbrennung von genormten Holzpellets mit 6 mm Durchmesser.

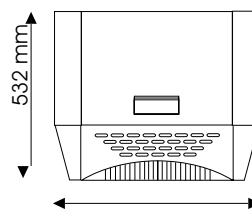
Bei der Einbindung in ein Heizungssystem muss folgendes beachtet werden: Beim Betrieb des Pelletofens TWIST 80/20 ist dafür Sorge zu tragen, dass während des Betriebs des Ofens eine stetige Wärmeabgabe (z.B. an Pufferspeicher) stattfinden kann. Dies betrifft die komplette Heizzeit, also die Start-, die Heiz- und die Abkühlphase. Sollte während der kompletten Heizzeit keine Wärmeabgabe möglich sein, besteht die Gefahr, dass sich die Wassertemperatur im Ofen übermäßig erhöht und der Kesselthermostat oder der Sicherheitstemperaturbegrenzer auslöst.

Die Hydraulik-Gruppe ist anschlussfertig vormontiert. Sie erfüllt alle sicherheitstechnischen Anforderungen und besteht hauptsächlich aus einem Membranausdehnungsgefäß mit 2 Liter Inhalt (nur für den Selbstschutz des Ofens), einem Sicherheitsventil (die Abtropfleitung sollte bauseits aus dem Gerät geführt werden), einer Rücklaufanhebung und einer Umwälzpumpe (kann für die Beladung eines Pufferspeichers verwendet werden).

Ebenfalls muß der Kessel mit einer externen Steuerung, wie Thermostat oder mit der Universalregelung MAXITRONIC angeschlossen werden, da sonst kein störungsfreier Betrieb möglich ist.

Die Heizkreise müssen mit Durchflussmesser einreguliert werden, damit eine gleichmäßige Wärmeverteilung stattfindet.

SOLIDA



TWIST + TWIST 8

